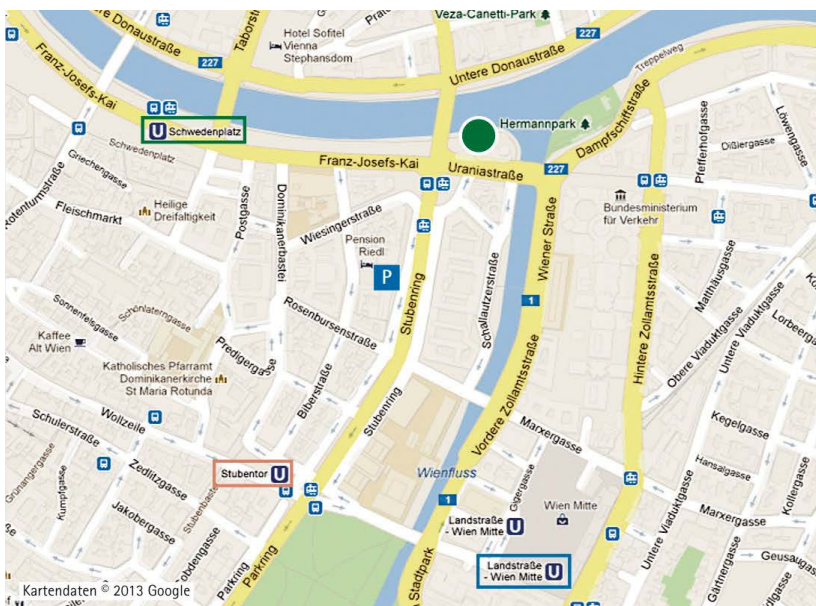


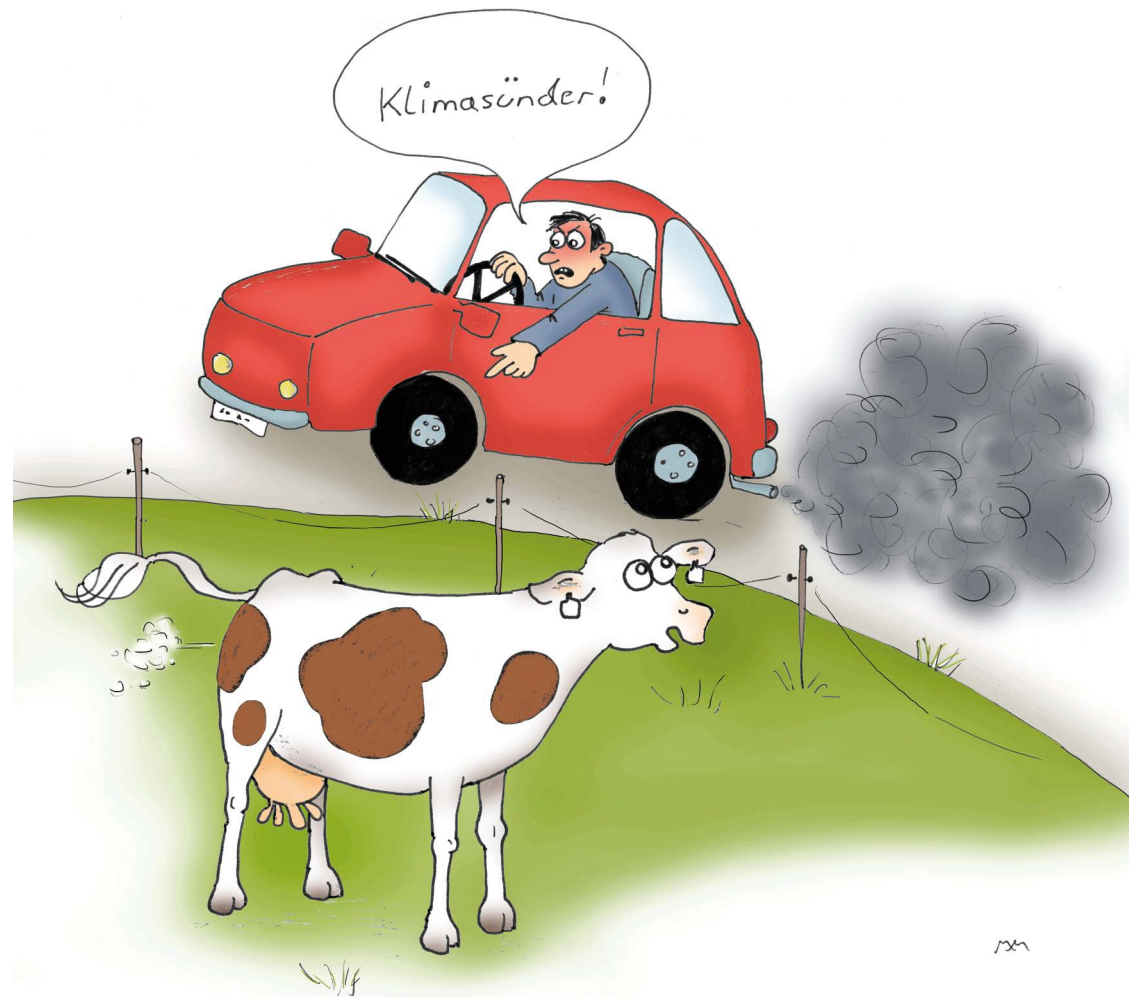
Anmeldung: Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bis **18. Jänner 2016** über online-Anmeldetool www.anmeldung.co.at/lk/klima Passwort **wandel**

Anfahrt: **Vom Hauptbahnhof:** Mit U1 vier Stationen (Richtung Leopoldau) bis Schwedenplatz. Von dort mit den Straßenbahnlinien 1 (Richtung Prater Hauptallee) oder 2 (Richtung Ottakringer Str./Erdbrustgasse) bis Julius-Raab-Platz. Oder 7 Minuten Fußweg vom Schwedenplatz.

Vom Westbahnhof: Mit U3 (Richtung Simmering) - Station Stubentor. Mit Straßenbahnlinie 2 eine Station (Richtung Friedrich-Engels-Platz) bis Julius-Raab-Platz.



- Urania
Uraniastraße 1
1010 Wien
- Bahnhof Wien
Mitte/Landstraße
- U4 Schwedenplatz
- U3 Stubentor
- P Parkgarage
Georg-Coch-Platz



Einladung

„Klimawandel – Schluss mit heißer Luft“

Freitag, 22. Jänner 2016
10.00 - 13.00 Uhr, VHS Wiener Urania
Dachsaal, Uraniastraße 1, 1010 Wien

**KLAR
TEXT**

Burgenland · Kärnten
Niederösterreich · Oberösterreich
Salzburg · Steiermark
Tirol · Vorarlberg · Wien

Veranstalter: **lk** Landwirtschaftskammer Österreich
Schauffergasse 6
1010 Wien

In Kooperation mit:

Die Österreichische
Hagelversicherung **HV**

Kontakt: Mag. Katharina Tidl, Mobil: +43 676/83441 8524
k.tidl@lk-oe.at
www.lko.at

Titelbild: Maria Mitterwallner



Burgenland · Kärnten
Niederösterreich · Oberösterreich
Salzburg · Steiermark
Tirol · Vorarlberg · Wien

Klimawandel ist spürbar, nichts und niemand bleibt davon verschont. Es ist eine unbestrittene Tatsache, dass die Land- und Forstwirtschaft schon jetzt unmittelbar und massiv betroffen ist. Wetterkapriolen, wie es sie im Sommer 2015 gegeben hat, waren nur ein kleiner Vorgeschmack dessen, womit noch gerechnet werden muss.

Mit Klartext „**Klimawandel – Schluss mit heißer Luft**“ wird die LK Österreich Konsequenzen der Pariser Weltklimakonferenz für die österreichische Land- und Forstwirtschaft beleuchten. Die Wissenschaft skizziert dazu mögliche Klimaszenarien für Österreich. Darüber hinaus gibt es Antworten auf die Frage, ob man sich gegen negative Folgen des Klimawandels versichern kann.

Anhand konkreter Beispiele aus Pflanzenbau, Tierhaltung und Forstwirtschaft zeigen wir, wie diese Sparten schon heute mit dem immer spürbarer werdenden Klimawandel umgehen. Anschließend diskutieren Experten und Publikum über jene Schritte, die der Klimawandel in der Land- und Forstwirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft notwendig macht.

Freitag, 22. Jänner 2016

10.00 - 13.00 Uhr, VHS Wiener Urania
Dachsaal, Uraniastraße 1, 1010 Wien

Hermann Schultes
Präsident der
Landwirtschaftskammer Österreich

August Astl
Generalsekretär der
Landwirtschaftskammer Österreich

Programm:

- **Begrüßung**
Josef Plank, Generalsekretär-Stv., LK Österreich
- **Klimaszenarien für Österreich**
Herbert Formayer, Institut für Meteorologie, Universität für Bodenkultur
- **Lässt sich der Klimawandel versichern?**
Kurt Weinberger, Vorstandsvorsitzender Österreichische Hagelversicherung
- **Pause**
- **Expertengespräch & Diskussion**
Herbert Formayer, Institut für Meteorologie, Universität für Bodenkultur
Horst Jauschnegg, Abteilungsleiter Tierzucht, LK Steiermark
Christian Krumphuber, Pflanzenbaudirektor, LK Oberösterreich
Werner Löffler, Forstdirektor, LK Niederösterreich
Andrea Schwarzmann, Bundesbäuerin, Vorsitzende ARGE Bäuerinnen
Kurt Weinberger, Vorstandsvorsitzender Österreichische Hagelversicherung
- **Klimawandel – Schluss mit heißer Luft**
Hermann Schultes, Präsident, LK Österreich
- **Ausklang mit regionalen Schmankerln**
- **Moderation**
Andreas Jäger, Moderator, Servus TV